

„F.C. Biele“ in Wort und Bild

Fast jeder Lippetaler hat Erinnerungen an das historische Gasthaus Biele
Elisabeth Frische sammelte reichlich Informationen und Fakten

LIPPETAL ■ „Vermutlich hat jeder persönliche Erfahrungen oder Erinnerungen an dieses Haus“, so der erste Vorsitzende des Heimatvereins Brücke, Paul Piepenbreier, bei einer kleinen Feierstunde anlässlich der Vorstellung der zweiten Ausgabe der Schriftenreihe mit der Geschichte des Haus Biele. „Alte Häuser sind Knotenpunkte menschlicher Geschichte, ihnen respektvoll zu begegnen ist Elisabeth Frische mit ihren Ausführungen in der Schrift perfekt gelungen“. Elisabeth Frische war vor genau zehn Jahren auf der Suche nach der Familie ihres Mannes nach Herzfeld geraten. Sie wurde Mitglied des Heimatvereins Brücke und rief den Arbeitskreis Familienforschung in Lippetal ins Leben. „Mein Anliegen war und ist es bis heute, Freude an Familien- und Heimatforschung zu wecken und mit meiner Begeisterung für die Familienforschung andere anzustecken“. Erforschte Zusammenhänge gehören für sie nicht in eine Schublade. Sie sollen allen zur Verfügung stehen, die sich selbst intensiv mit der Vergangenheit ihrer Heimat und der dort lebenden Menschen auseinander setzen wollen. „Deshalb ist Veröffentlichung von Erkenntnissen auf diesem Gebiet das Gebot der Stunde“. Seit gut einem halben Jahr befasst



Stolz auf die neu präsentierte Schrift: Von links Bürgermeister a.D. Erhard Susewind, Elisabeth Frische, Liesel Bierhaus, Gabriele Beckmann geb. Biele, Vorsitzender des Heimatvereins Brücke, Paul Piepenbreier und Bürgermeister Matthias Lürbke. ■ Foto: M. Dören

sich eine Projektgruppe des Vereins mit Hausstättenforschung, als Ergebnis der Arbeit wurde nun die Schrift mit der Geschichte des Haus Biele und seiner ehemaligen Bewohner präsentiert. „Ich habe vorhandenes Forschungsmaterial einsehen und auswerten können, speziell das von Felix Bierhaus und dann meine eigene Interpretation gefunden“.

Anwesend bei der Schrift-

vorstellung waren auch Liesel Bierhaus und Gabriele Beckmann, geborene Biele sowie Bürgermeister Matthias Lürbke, sein Vorgänger Erhard Susewind und die Ortsheimatpfleger Gerd Oeding (Oestinghausen), Wolfgang Stein und Konrad Stengel (Lippborg) und Elisabeth Zinselmeier (Herzfeld). Nach einer spannenden Bilderschau gab es Gelegenheit sich die gelungene neue Schrift anzuschauen,

die Bildersammlung von Felix Bierhaus anzusehen und Erinnerungen auszutauschen. ■ madö

Die Drucklegung der Broschüre wurde unterstützt mit Mitteln der Felix Bierhaus-Stiftung. Die Schrift zum Haus Biele wird in Kürze erhältlich sein im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Lippetal im Haus Biele, Bahnhofstraße in Hovestadt zum Preis von fünf Euro je Stück.